

Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift

Erstellt am: 26.10.2021

Gremium:

Seniorenbeirat

Sitzungsdatum:

17.09.2021

Sitzungsart:

öffentlich

zu TOP 5.7

Barrierefreier Umbau der Stadtbahnhaltestellen der Linie U 47 – Einbeziehung der Vorschläge des Befürworterkreises „Neue Platanen“
Antrag Herr Billmann, Dr. Ingenmey und Herr Müller
(Drucksache Nr.: 22237-21)

Dem Seniorenbeirat liegt folgender Antrag aus dem Stadtbezirk Innenstadt-Ost vor:

Tagesordnungspunkt: Barrierefreier Umbau der Stadtbahnhaltestellen der Linie U 47 – Einbeziehung der Vorschläge des Befürworterkreises „Neue Platanen“

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

Im Juli 2021 hat der Befürworterkreis „Neue Platanen für Dortmunds Lebensader“ seine Vorschläge zur Gestaltung B1-Mittelstreifens zwischen den Stadtbahnhaltestellen Voßkuhle und Max-Eyth-Straße einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Im Gegensatz zu der vom Rat der Stadt Dortmund Ende 2018 beschlossenen Planung setzt dieser Vorschlag auf eine durchgängige Gleisführung in Mittellage und die Wiederherstellung der historischen Platanen-Allee. Der Seniorenbeirat bittet darum, bei den weiteren Planungen die Vorschläge des Befürworterkreises „Platanenallee“ zu berücksichtigen.

Begründung:

Neben der Vision der Wiederherstellung der historischen Allee des Westfalendamms in der Gartenstadt, die zusammen mit der Rheinlanddamm-Allee ein herausragendes Zeugnis Dortmunder Städtebaugeschichte bildet, beinhalten die Vorschläge des Befürworterkreises „Neue Platanen für Dortmunds Lebensader“ einige neue Aspekte zur B1-Zukunft, die aus Sicht des Seniorenbeirats in der weiteren Diskussion berücksichtigt werden sollten:

- Durch die Verlegung der Stadtbahntrasse in die Mitte der Allee werden die verschwenkten B1- Fahrspuren im Bereich der Haltestellen beseitigt. Damit entsteht mehr Platz für Geh- und Radwege auf der südlichen Fahrbahn.*
 - Die Querungsanlagen ermöglichen mit dem Bahnsteig eine vollständige Barrierefreiheit.*
 - Durch Vergrößerung der Abstände von Fahrbahn und Schiene verringern sich die Unfallgefahren und erhöht sich die Sicherheit vor allem für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer*innen im Bereich der Haltestellen und Querungen.*
- Insbesondere diese drei Aspekte bieten Vorteile für ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und letztlich für alle Stadtbahn-Nutzer*innen, egal, ob im Rollstuhl, mit Rollator, mit Kinderwagen, mit schweren Einkaufstaschen u.ä.*

Der Seniorenbeirat bittet daher darum, die neuen Vorschläge des Befürworterkreises „Platanenallee“ bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Für Rückfragen zum Antrag stehen Ihnen die Antragsteller Thomas Müller, Hans Billmann und Dr. Franz-Josef Ingenmey zur Verfügung.

Der Seniorenbeirat **stimmt** dem Antrag **einstimmig zu**.